

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Winnweiler

Sitzungstermin:	Donnerstag, 20.08.2015
Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Bürgermeister-Iselborn-Haus (Sitzungssaal), Schloßplatz 51, 67722 Winnweiler

Anwesend waren:

Vorsitzender und Ortsbürgermeister:

Herr Rudolf Jacob

Beigeordnete:

Herr Dr. Bernd Reineke-Franck

Mitglieder:

Frau Christiane Demmerle
Herr Karl-Heinz Folz
Herr Eric Franzmann
Herr Rudolf Franzmann
Herr Karl-Hermann Geißler
Herr Sebastian Glanz
Herr Marcel Huschitt
Herr Thimo Iselborn
Herr Matthias Luft
Frau Daniela Marger
Frau Kerstin Weis
Herr Klaus Wuttke

Es fehlten:

Beigeordnete:

Herr Klaus-Dieter Schäfer

entschuldigt

Mitglieder:

Frau Elisabeth Franck
Herr Sven Lang
Frau Christa Mayer
Herr Erich Reisinger
Frau Liesa Ritzmann
Herr Jürgen Spieß
Herr Christopher Ströhla

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Protokoll:

Herr Jürgen Lieser

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beratung und Beschlussfassung wegen Auftragsvergabe Zaun Friedhof
4. Beratung und Beschlussfassung über gemeindliches Einvernehmen zur Verlegung der Alsenz entlang der K 10 (Anlage)
5. Beratung und Beschlussfassung wegen kommunalen Investitionsprogramm des Bundes K 3.0 (Anlage)
6. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

1. Beratung und Beschlussfassung über Abschluss eines städtebaulichen Vertrages
2. Grundstücksangelegenheiten

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsbürgermeister begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass die Einladung der Ratsmitglieder unter Angabe der Tagesordnung sowie die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung gemäß § 34 GemO ordnungsgemäß erfolgte.

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht erhoben.

2 Einwohnerfragestunde

Dem Vorsitzenden lagen keine Anfragen vor.

3 Beratung und Beschlussfassung wegen Auftragsvergabe Zaun Friedhof

Ortsbürgermeister Jacob informierte den Ortsgemeinderat, dass der Bauausschuss der Ortsgemeinde in einem Ortstermin festgelegt hat, dass die nicht eingefriedeten Bereiche des Friedhofes in Winnweiler mit einem Zaun bzw. Toren versehen werden sollen.

Der Ortsbürgermeister hat gemeinsam mit dem Gemeindearbeiter und der Bauverwaltung ein entsprechendes Leistungsverzeichnis aufgestellt und an die im Bauausschuss festgelegten Firmen versandt. Ergebnis dieser Angebotsabfrage war, dass lediglich 1 Angebot der Fa. Draht Hemmer, Kaiserslautern, zum Preis von rd. 22.000 € eingegangen war. Der Bauausschuss hat in seiner darauf folgenden Sitzung entschieden, die Auftragsvergabe zu vertagen und den Ortsbürgermeister beauftragt, ein weiteres Angebot der Fa. Hettesheimer, Kaiserslautern, einzuholen sowie mit der Beschäftigungsgesellschaft des Donnersbergkreises abzuklären, ob bei Bereitstellung des Materials, diese die notwendigen Arbeiten verrichten könnten.

Die Fa. Hettesheimer bietet die Leistungen zu einem Angebotspreis von rund 14.000,- € an. Falls die Arbeiten von der Beschäftigungsgesellschaft ausgeführt werden sollen, fallen Materialkosten in Höhe von 5.313,23 € (brutto) und für Arbeitsleistungen bei einer Bauzeit von 4 - 6 Wochen rd. 3.213,- € (brutto) an.

Nach einer kurzen Beratung beschloss der Ortsgemeinderat bei **2-Enthaltungen und 1-Gegenstimme**, dass das Material (Zaun 4-Eck-Geflecht, grün mit Doppelstabmatten) von der Fa. Draht-Hemmer zum Preis von 5.313,23 € angeschafft und die Arbeiten von der Beschäftigungsgesellschaft fachgerecht ausgeführt werden sollen.

4 Beratung und Beschlussfassung über gemeindliches Einvernehmen zur Verlegung der Alsenz entlang der K 10 (Anlage)

Ortsbürgermeister Jacob informierte den Ortsgemeinderat, dass die Verbandsgemeinde Winnweiler als Maßnahmenträger plant, die Alsenz (Gewässer III. Ordnung) im Bereich der Ziegelhütte (Winnweiler, OT. Alsenbrück-Langmeil) zu verlegen. Gleichzeitig sollen hier Maßnahmen der Gewässerrenaturierung, im Sinne der EU-Wasserrahmenrichtlinien, auf einer Länge von ca. 190 m durchgeführt werden. Hierdurch soll ein gutes Potential in ökologischer und chemisch-physikalischer Hinsicht erreicht werden.

Im Zuge der Behördenbeteiligung wurden verschiedene Belange vorgetragen, die unter Berücksichtigung weiterer Abstimmungen mit dem LBM, in der vorgelegten Tektur-Planung

zusammengefasst wurden. Auf die Beschreibung der Planung (Anlage) wird verwiesen.

Die Gemeinde Winnweiler erteilte nach einer kurzen Beratung **einstimmig** das Einvernehmen zur vorgelegten Tektur - Planung (Fassung vom Juli 2015).

Beschluss:

Die Gemeinde Winnweiler erteilt das Einvernehmen zur vorgelegten Tektur - Planung (Fassung vom Juli 2015).

5 Beratung und Beschlussfassung wegen kommunalen Investitionsprogramm des Bundes K 3.0 (Anlage)

Der Vorsitzende unterrichtete den Ortsgemeinderat, dass der Bund für finanzschwache Kommunen einen Betrag für Investitionsförderung in Höhe von 3,5 Mrd. € zur Verfügung stellt. Das Land Rheinland-Pfalz stockt diesen Betrag um weitere 10 % auf. Die auf den Donnersbergkreis entfallenden Mittel betragen rd. 7,8 Mio. €. Hiervon verbleiben 3,5 Mio. € beim Kreis, der Restbetrag würde auf die Orts- und Verbandsgemeinden verteilt.

Voraussetzung für eine Antragsberechtigung ist die Erfüllung des Tatbestandsmerkmals „finanzschwach“. Dies ist bei der Ortsgemeinde Winnweiler aufgrund der relativ hohen Liquiditätsverpflichtungen gegeben. Die förderfähigen Bereiche sind eng gefasst. Das entsprechende Schreiben des Ministeriums mit den förderfähigen Maßnahmen ist als Anlage beigefügt.

Ortsbürgermeister Jacob hat bereits im Vorfeld mit dem Innenministerium abgeklärt, dass städtebauliche Sanierungsmaßnahmen für die Ortsgemeinde Winnweiler nicht förderfähig sind, da kein förmliches Sanierungsgebiet mehr vorhanden ist. Die anderen 4 finanzschwachen Gemeinden der Verbandsgemeinde Winnweiler haben keine wesentlichen Projekte. Mit den anderen Ortsbürgermeistern wurde vereinbart, dass die nicht für andere Projekte verwendeten Mittel in den DSL-Ausbau, d.h. in die Verlegung von Leerrohrinfrastruktur investiert werden sollen. Hier ist insbesondere der Anschluss der Bereiche Hochstein, Alsenbrück-Langmeil, Winnweiler, Münchweiler und Höringen vorgesehen. Diese Orte waren bislang nicht unmittelbarer Gegenstand der konkreten Planungen der Fa.Inexio.

Letztendlich wird seitens der Verbandsgemeinde aus den vorgeschlagenen Projekten eine Prioritätenliste erstellt. Diese wird an den Kreis übersandt. Für den Bereich der Verbandsgemeinde Winnweiler stehen Mittel in Höhe von rund 400.000 € zur Verfügung.

Der Ortsgemeinderat Winnweiler vertrat die Auffassung, dass außer der Investition in DSL-Infrastruktur keine anderen Maßnahmen angemeldet werden sollen.

Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgte nicht.

6 Verschiedenes

- Logo für die 1125 Jahr Feier der OG Winnweiler 2016
- Schließung der Außenstelle der Volksbank Alzey-Worms in Langmeil zum 30.09.2015

Ende des öffentlichen Teils: 20:45 Uhr

Rudolf Jacob, Ortsbürgermeister

Herr Jürgen Lieser, Protokoll

